

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



samstag, 14. maerz 1970

blatt 690

gespernt bis sonntag, 15. maerz, 19,30 uhr

sportfoerderung - eine investitio die sich bezahlt macht

buengermeister marek zum abschluss der ersten
hallenleichtathletik-europameisterschaften
ueber sportfoerderungsmassnahmen

1 wien, 14.3. (rk) im rahmen der sendereihe ''wiener probleme''
sprach buengermeister bruno m a r e k am sonntag, dem
15. maerz, um 19.30 uhr im programm oesterreich-regional von
radio wien zum abschluss der ersten hallenleichtathletik-europa-
meisterschaften.

im einzelnen fuehrte der buengermeister aus:

''die ersten hallen-leichtathletik-europameisterschaften
sind soeben abgeschlossen worden. rund 400 aktive sportler
aus 24 nationen haben zwei tage lang ihre kraefte gemessen und
die besten sind als verdiente sieger aus dem wettstreit hervor-
gegangen. zwei tage lang stand wien im zentrum des europaeischen
interesses, zwei tage lang blickte die internationale sportwelt
auf unsere stadt, verfolgte man mit spannung an den
rundfunkapparaten oder an den fernsehschirmen die nachrichten ueber
den ausgang der kaempfe. in bin gluecklich darueber, dass dieses
grosse sportliche ereignis in unserer stadt einen wuerdigen

./.

schauplatz gefunden hat und dass die gemeinde wien die entscheidenden voraussetzungen zum gelingen der veranstaltung schaffen konnte. ohne wiener stadthalle waere ein solch grosses sportmeeting nicht durchfuehrbar gewesen, und ausserdem hat die stadt wien mit 2,2 millionen schilling einen wesentlichen beitrag geleistet. die sportler, die nun in ihre heimatlaender zurueckreisen, werden dort, dessen bin ich sicher, als botschafter oesterreichs und seiner bundeshauptstadt auftreten, sie werden unsere freunde bleiben und neue freunde hinzugewinnen.

internationale sportliche wettkampfe sind immer kleine olympiaden des friedens. es liegt in der natur des sports, dass er zu friedlichen wettkampfen anregt und die menschen dazu fuehrt, ihre ganze leistung, ihre energien und ihren ehrgeiz auf diesen bereich zu konzentrieren. es besteht begruendete hoffnung, dass menschen, die etwa im huerdenlauf und stabhochsprung miteinander konkurrieren, keinen gefallen daran finden werden, eines tages mit karabinern und bomben gegeneinander zu streiten.

breitensport: naehrboden fuer hoechstleistungen

die leichtathletik ist in oesterreich nicht so populaer wie manche andere sportarten. dies mag zum teil daran liegen, dass wir auf diesem gebiet nicht ueber allzuviele glaenzende namen verfuegen. breitensport und spitzensport bedingen sich gegenseitig. neben seiner erzieherischen, moralischen und gesundheitlichen bedeutung ist der breitensport der naehrboden fuer hoechstleistungen auf sportlichen spezialgebieten. der spitzensport bildet andererseits die beste propaganda fuer den breitensport. sportler, die sich vor allen anderen durch ihre leistungen auszeichnen, wirken als beispiel und regen insbesondere die jugend dazu an, es ihnen gleichzutun. der breitensport entfalte sich vor allem dort am nachhaltigsten und kraeftigsten, wo es idole, wo es leitbilder gibt, denen der einzelne, und sei es auch im rahmen seiner begrenzten moeglichkeiten, nacheifern kann.

fuer eine gemeindeverwaltung erwaechst daraus eine doppelte verpflichtung: erstens - vorsorge zu treffen, dass moeglichst

breiten schichten der bevoelkerung gelegenheit zu sportlicher betaetigung geboten wird, dass insbesondere allen jugendlichen, allen schuelern unserer stadt, sport zur beliebtesten freizeitbeschaeftigung wird. und zweitens - sportanlagen zu schaffen sowie vereine besonders zu foerdern, um so die gewaehr zu bieten, dass alle vorhandenen moeglichkeiten zur heranbildung von spitzensportlern im vollen ausmass genuetzt werden koennen. wir unterstuetzen damit nicht nur den sport, sondern auch die charakterliche erziehung unserer jugend: je mehr sich unsere kinder sportliche idole zum vorbild waehlen, desto weniger werden sie negativen einflussen unterliegen.

schwimmaktionen, jugendeislaufen

die wiener stadtverwaltung hat eine reihe von massnahmen ergriffen, die unsere jugend an den sport heranfuehren und auch solche kinder mit geeigneten sportarten vertraut zu machen, die von haus aus weniger zu sportlicher betaetigung neigen. die sportstelle der stadt wien hat in dieser richtung mehrfache initiativen entfaltet. die schwimmaktionen und die aktion jugendeislaufen in der donaupark-halle erfreuen sich immer groesserer beliebtetheit und werden laufend erweitert. die jugendlichen haben hier gelegenheit, sich voellig kostenfrei in sportarten zu ueben und zu vervollkommen, die die koerperkraefte harmonisch entfalten und sich besonders guenstig auf den organismus der heranwachsenden auswirken. auch ist die stadtverwaltung dazu uebergegangen, gegen einen geringfuegigen kostenzuschuss ''fahrten zum schnee'' zu organisieren und so den jugendlichen die ausuebung des skisports zu erleichtern.

angesichts der unmoeglichkeit, in den strassen einer modernen grosstadt fussballspiele oder andere wettkaempfe zu veranstalten - wie wir aelteren es in unserer jugend noch gewohnt waren - gewinnen auch die ''sportplaetze der offenen tuer'' immer groessere

./.

bedeutung: auf diesen plaetzen koennen die jugendlichen nach herzenslust und ebenfalls kostenfrei ihrer spielleidenschaft froezen und fruehzeitig beweisen, wer ein neuer bimbo binder oder ein neuer sindelar werden will.

80.000 kinder sportlich geschult

alle diese sportaktionen werden unter aufsicht von geprueften turnlehrern durchgefuehrt. bisher wurden rund 80.000 kinder im alter von 9 bis 15 jahren mit den grundarten des sports bekannt gemacht. sinn dieser massnahmen ist es, die jugendlichen in der zeit ihres heranwachsens so weit fuer den sport zu interessieren, dass die mehrzahl auch spaeter aktiven sport betreibt. fuer das aufsichtpersonal bietet sich zugleich die moeglichkeit einer auslese fuer jene sportarten, in welchen oesterreich im wettkampf der nationen stets zu brillieren pflegte, die aber gegenwaertig unter nachwuchssorgen zu leiden haben. auf diese weise wird die richtige und gezielte sportpflege ueber den kommunalen rahmen hinaus zur nationalen aufgabe.

an neuen millionenprojekten fuer den sport steht der baubeginn sowohl eines sportzentrums west, das ein modernes fussballstadion mit 20.000 sitzplaetzen erhalten soll, wie auch des hallenstadions in der engerthstrasse, unmittelbar bevor. geplant sind ferner eine olympia-skisprungschanze und eine jugend-sprungschanze im vierzehnten bezirk sowie eine eigene landessportschule.

im sinne ihrer zielbewussten sportpolitik, zeigt sich die wiener stadtverwaltung auch den beduerfnissen des spitzensports gegenueber aufgeschlossen. besondere massnahmen sind zum beispiel zur ausstattung der anlagen der nationalligavereine der fussballer geplant: im praterstadion soll ein neues flutlicht installiert werden, das farbfernsehuebertragungen ermoeeglicht, auf der pfarrwiese in huetteldorf, der heimstaette von rapid, und auf dem platz des sportklubs in hermals werden nachtspielanlagen

eingerrichtet. weiters soll auf dem platz der vienna, auf der hoehen warte, eine 3.000 personen raum bietende tribuene erbaut und die bestehende flutlichtanlage renoviert werden.

steuerliche erleichterung fuer fussball

besonderes verstaendnis fuer den sport bewies die gemeinde auch durch eine juengst getroffene massnahme: sie befreite die fussballvereine praktisch von der vergnuegungssteuer. die steuern werden zwar aus gesetzlichen gruenden wie bisher eingehoben, aber jeweils zum jahresende den vereinen als subventionen wieder zur verfuegung gestellt, mit der auflage, diese betraege fuer die foerderung des jugendsports und fuer die erhaltung der sportanlagen zu verwenden.

sport bildet charakter und willen

die stadtverwaltung und ihre sportstelle lassen sich bei allen diesen vorkehrungen von dem gedanken leiten, dass sport nicht nur den koerper trainiert und die nerven staehlt, sondern auch den charakter bildet und den willen schult. sportfoerderung ist eine investition, die man in geschaeftlichen bilanzen weder ablesen soll, noch ablesen kann. sie ist vielmehr eine allgemeine bevoelkerungspolitische, medizinische und erzieherische massnahme, die sich durch die hebung der volksgesundheit auf lange sicht bezahlt macht.''

hauptbuecherei: schon 1700 Leser

3 wien, 14.3. (rk) sieben wochen nach ihrer eroeffnung verfuegt die neue staedtische hauptbuecherei im ''haus des buches'' bereits ueber 1700 eingeschriebene Leser: dies erklarte senatsrat dr. rudolf m u e l l e r dieser tage bei einem empfang fuer vertreter des verbandes oesterreichischer verleger und buchhaendler. der direktor der staedtischen buechereien sprach die hoffnung aus, dass diese zahl weiterhin so stark steigen werde. besonders frequentiert ist die musikbuecherei, wo an dreissig abhoerplaetzen 3.000 schallplatten zur verfuegung stehen. senatsrat mueller teilte mit, dass die besucher der musikbuecherei besonders die hervorragende technische wiedergabe der werke wuerdigen dem technischen stand der abhoeranlagen wird konzertsaalqualitaet bescheinigt.

die hauptbuecherei, schon zum zeitpunkt ihrer eroeffnung in einigen teilbereichen (statistik, mahnwesen, ruecknahme) an den rathauscomputer angeschlossen, wird in ihrem weiteren ausbau zusehens: auf edv-betrieb umgestellt werden: das naechste stadium ist die einspeicherung des gesamten buchbestandes in die anlage, was eine erstaunliche auskunftsbreite ueber alle buecher ermoeglichen wird. das letzte stadium schliesslich wird die direktleitung vom haus des buches zum computer bringen, so das der real-time-verkehr mit der anlage moeglich sein wird. dies entspricht ziemlich genau jenem system, das in der englischen stadt chichester zwischen dem computer und den verwaltungsdienststellen installiert wurde und voriges jahr beim iula-kongress mit einer direktvorfuehrung die hauptattraktion fuer die gemeindevertreter aus aller welt war.

modeschule hetzendorf: umfangreiches programm fuer 1970

4 wien, 14.3. (rk) die modeschule hetzendorf hat sich fuer das jahr 1970 viel vorgenommen:

dem kulturellen kontakt mit dem ausland und der vertiefung der beziehungen zu den bundeslaendern dient die "modefahrt der wiener modeschule" zwischen dem 28. september und 5. oktober nach budapest und graz sowie die teilnahme am internationalen wettbewerb in st. gallen mitte februar 1971. fuer juni ist ein internationaler entwurfswettbewerb der oesterreichischen modeschmuckindustrie geplant, zu dem 130 mode-, kunst- und textilschulen eingeladen werden. das motto zu diesem unternehmen lautet "wettbewerb der 100 schulen". von etwa 15. bis 30. juni findet in der volkshalle des wiener rathauses eine von der oesterreichischen bijouterie-industrie und dem kulturamt der stadt wien veranstaltete ausstellung "modeschmuck" statt.

schulinterner wettbewerb

"junge mode, waesche und freizeitkleidung" ist der titel eines schulinternen wettbewerbes, dessen ergebnisse - entwuerfe und modelle - am 5. mai zunaechst der presse, spaeter dem publikum in den festraeumen des schlosses vorgefuehrt werden. gleichfalls ein schulinterner wettbewerb ist die am 29. mai zur diskussion stehende "dirndl-look-mode", zu der die beiden ersten klassen vorschlaege liefern werden.

am 16. juni beginnt die traditionelle jahresschlussausstellung mit einer modeschau vor der presse. in dieser zeit soll auch die uebergabe des neuen turnsaales erfolgen. am 17. juni um 18 uhr findet die festliche eroeffnung der schlussausstellung "hetzendorf, vivat 70" mit anschliessender modeschau im schlosspark statt.

in den zehn darauffolgenden tagen koennen die wiener und die in unserer stadt weilenden gaeste die schlussausstellung besichtigen und an den taeglich stattfindenden modeschauen im schlosspark teilnehmen.

65. geburtstag von franz loidl

2 wien, 14.3. (rk) am 16. maerz vollendet der theologe univ. prof. dr. franz l o i d l das 65. lebensjahr.

er wurde in ebensee, oberoesterreich, geboren und absolvierte seine studien an den universitaeten rom und wien. nach seiner 1931 erfolgten priesterweihe wirkte er als kaplan und religionslehrer. seit 1953 ist er ordentlicher professor fuer kirchengeschichte und patristik an der wiener universitaet und bekleidete zwei mal die dekanswuerde der theologischen fakultaet. loidl ist direktor des wiener dioezesanarchivs, mitglied der wiener katholischen akademie, vorstand des kirchenhistorischen instituts der wiener universitaet und paepstlicher gemeinkaeemmerer. seine wissenschaftlichen arbeiten befassen sich mit kirchengeschichte, patristik, heimat- und kulturgeschichte, wiener bistumsgeschichte, biographik und religioeses schrifttum. er ist auch mitarbeiter des oesterreichischen biographischen lexikons.

kuehne architekturmodelle im liesinger amtshaus

5 wien, 14.3. (rk) attraktive bauvorhaben konzipiert die stadt wien fuer die noch unverbauten areale im sueden entlang der ''aufbauachse meidling-siebenhirten''. die modelle fuer die supermodernen staedtischen projekte ''am schoepfwerk'' (3.000 wohnungen), ''wiener flur'' (5.000 wohnungen) und fuer den ''wohnpark erlaa'', eine bebauungsstudie der gemeinnuetzigen siedlungs- und baugesellschaft (gesiba), wurden kuerzlich der presse praesentiert und danach in der schmidthalle des rathauses ausgestellt, wo sie grosses publikumsinteresse fanden. diese modellschau ''wandert'' nun in den sueden der stadt und wird ab donnerstag, 19. maerz, im festsaal des amtshauses liesing, wien 23, perchtoldsdorfer strasse 2, bis auf weiteres zu sehen sein. oeffnungszeiten: montag bis freitag, 8 bis 16 uhr.